

Executive Master

Verwaltung der Bildungspolitik

M V B



Executive Master Verwaltung der Bildungspolitik

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/wirtschaftsschule/masterstudiengang/masterstudiengang-verwaltung-bildungspolitik

Index

01

Willkommen

Seite 4

02

Warum an der TECH
studieren?

Seite 6

03

Warum unser Programm?

Seite 10

04

Ziele

Seite 14

05

Kompetenzen

Seite 20

06

Struktur und Inhalt

Seite 24

07

Methodik

Seite 38

08

Profil unserer Studenten

Seite 46

09

Auswirkung auf Ihre Karriere

Seite 50

10

Vorteile für Ihr Unternehmen

Seite 54

11

Qualifizierung

Seite 58

01 Willkommen

Der Bildungssektor ist eng mit der sozialen Entwicklung verbunden. Ihr Fortschritt und ihre Anpassung hängen in hohem Maße von den Veränderungen im Umfeld der methodischen Innovation ab, die sich aus der Bildungsforschung und dem technologischen Fortschritt ergeben, der neue Formen und Modelle der Arbeit schafft. Vor allem aber wird sie von der Bildungspolitik bestimmt, die ihr Funktionieren auf allen Ebenen organisiert. Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, sich einen umfassenden Überblick über die aktuelle Bildungsrealität und ihre lokale Anwendung zu verschaffen, indem Sie spezifische Kenntnisse über die interessantesten Bereiche des Panoramas erwerben, so dass die Fachkraft ihr persönliches und berufliches Rüstzeug in diesem Bereich aktualisieren kann.



Executive Master in Verwaltung der Bildungspolitik.
TECH Technologische Universität



“

*Eine gründliche Betrachtung des Rechtssystems
und der aktuellen Gesetzgebung, die für
Bildungsorganisationen gilt"*

02

Warum an der TECH studieren?

TECH ist die weltweit größte 100%ige Online Business School. Es handelt sich um eine Elite-Business School mit einem Modell, das höchsten akademischen Ansprüchen genügt. Ein leistungsstarkes internationales Zentrum für die intensive Ausbildung von Führungskräften.



“

TECH ist eine Universität an der Spitze der Technologie, die den Studenten alle Ressourcen zur Verfügung stellt, um ihnen zu helfen, geschäftlich erfolgreich zu sein”

Bei TECH Technologische Universität



Innovation

Die Universität bietet ein Online-Lernmodell an, das modernste Bildungstechnologie mit höchster pädagogischer Strenge verbindet. Eine einzigartige Methode mit höchster internationaler Anerkennung, die dem Studenten die Schlüssel für seine Entwicklung in einer Welt des ständigen Wandels liefert, in der Innovation der wesentliche Einsatz eines jeden Unternehmers sein muss.

“Die Erfolgsgeschichte von Microsoft Europa”, für die Einbeziehung des neuen interaktiven Multivideosystems in unsere Programme.



Maximalforderung

Das Zulassungskriterium von TECH sind nicht wirtschaftlich. Sie brauchen keine große Investitionen zu tätigen, um bei uns zu studieren. Um jedoch einen Abschluss bei TECH zu erlangen, werden die Grenzen der Intelligenz und der Kapazität des Schülers getestet. Die akademischen Standards unserer Einrichtung sind sehr hoch...

95%

Der Studenten von TECH schließen ihr Studium erfolgreich ab.



Vernetzung

Fachleute aus der ganzen Welt nehmen an der TECH teil, so dass die Studenten ein umfangreiches Netz von Kontakten knüpfen können, die ihnen für ihre Zukunft nützlich sein werden.

+100.000

Jährlich geschulte Manager

+200

verschiedene Nationalitäten



Empowerment

Der Student wird Hand in Hand mit den besten Unternehmen und Fachleuten von großem Prestige und Einfluss wachsen. TECH hat strategische Allianzen und ein wertvolles Netz von Kontakten zu den wichtigsten Wirtschaftsakteuren auf den 7 Kontinenten aufgebaut.

+500

Partnerschaften mit den besten Unternehmen



Talent

Dieses Programm ist ein einzigartiger Vorschlag, um die Talente der Studenten in der Geschäftswelt zu fördern. Eine Gelegenheit für Sie, Ihre Anliegen und Ihre Unternehmensvisionen vorzutragen.

TECH hilft den Studenten, ihr Talent am Ende dieses Programms der Welt zu zeigen.



Multikultureller Kontext

Ein Studium bei TECH bietet den Studenten eine einzigartige Erfahrung. Sie werden in einem multikulturellen Kontext studieren. In einem Programm mit einer globalen Vision, dank derer Sie die Arbeitsweise in verschiedenen Teilen der Welt kennenlernen und die neuesten Informationen sammeln können, die am besten zu Ihrer Geschäftsidee passen.

Unsere Studenten kommen aus mehr als 200 Ländern.



TECH strebt nach Exzellenz und hat zu diesem Zweck eine Reihe von Merkmalen, die sie zu einer einzigartigen Universität machen:



Analyse

TECH erforscht die kritische Seite des Studenten, seine Fähigkeit, Dinge zu hinterfragen, seine Problemlösungsfähigkeiten und seine zwischenmenschlichen Fähigkeiten.



Akademische Spitzenleistung

TECH bietet den Studenten die beste Online-Lernmethodik an. Die Universität kombiniert die Relearning-Methode (die international am besten bewertete postgraduale Lernmethodik) mit Fallstudien. Tradition und Avantgarde in einem schwierigen Gleichgewicht, und das im Rahmen des anspruchsvollsten akademischen Weges.



Skaleneffekt

TECH ist die größte Online-Universität der Welt. Sie verfügt über ein Portfolio von mehr als 10.000 Hochschulabschlüssen. Und in der neuen Wirtschaft, **Volumen + Technologie = disruptives Preisniveau**. Damit stellen wir sicher, dass das Studium nicht so kostspielig ist wie an einer anderen Universität.



Lerne mit den Besten

Das TECH-Lehrerteam erklärt im Unterricht, was sie in ihren Unternehmen zum Erfolg geführt hat, und arbeitet dabei in einem realen, lebendigen und dynamischen Kontext. Lehrkräfte, die sich voll und ganz dafür einsetzen, Ihnen eine hochwertige Spezialisierung zu bieten, die es die es den Studenten ermöglichen, in Ihrer Karriere voranzukommen und sich in der Geschäftswelt zu profilieren.

Lehrkräfte aus 20 verschiedenen Ländern.



Bei TECH werden Sie Zugang zu den gründlichsten und aktuellsten Fallstudien der akademischen Welt haben“

03

Warum unser Programm?

Die Teilnahme am TECH-Programm bedeutet eine Vervielfachung Ihrer Chancen auf beruflichen Erfolg im Bereich der höheren Unternehmensführung.

Es ist eine Herausforderung, die Anstrengung und Hingabe erfordert, aber die Tür zu einer vielversprechenden Zukunft öffnet. Die Studenten werden von den besten Lehrkräften und mit den flexibelsten und innovativsten Lehrmethoden unterrichtet.



“

Wir verfügen über das renommierteste Lehrpersonal und den umfassendsten Lehrplan auf dem Markt, so dass wir Ihnen eine Ausbildung auf höchstem akademischen Niveau bieten können“

Dieses Programm bietet eine Vielzahl von beruflichen und persönlichen Vorteilen, darunter die folgenden:

01

Einen deutlichen Schub für die Karriere des Studenten

Ein Studium bei TECH bietet den Studenten, Ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und Ihr volles Potenzial zu entfalten. Durch die Teilnahme an unserem Programm erwerben Sie in kurzer Zeit die notwendigen Fähigkeiten, um Ihre berufliche Laufbahn positiv zu verändern.

70% der Teilnehmer an dieser Spezialisierung erreichen in weniger als 2 Jahren eine positive Veränderung in ihrer Karriere.

02

Sie werden eine strategische und globale Vision des Unternehmens entwickeln

TECH bietet einen detaillierten Überblick über das allgemeine Management, um zu verstehen, wie sich jede Entscheidung auf die verschiedenen Funktionsbereiche des Unternehmens auswirkt.

Unsere globale Vision des Unternehmens wird Ihre strategische Vision verbessern.

03

Sie werden sich in der Unternehmensführung fest etablieren

Ein Studium an der TECH öffnet die Türen zu einem beruflichen Panorama von großer Bedeutung, so dass sich die Studenten als hochrangige Führungskräfte mit einem umfassenden Blick auf das internationale Umfeld positionieren können.

Sie werden mehr als 100 reale Fälle aus dem Bereich der Unternehmensführung bearbeiten.

04

Sie werden neue Aufgaben übernehmen

Während des Programms werden die neuesten Trends, Entwicklungen und Strategien vorgestellt, damit die Studenten ihre berufliche Tätigkeit in einem sich verändernden Umfeld ausüben können.

45% der Auszubildenden werden intern befördert.

05

Sie haben Zugang zu einem leistungsfähigen Netzwerk von Kontakten

TECH vernetzt seine Studenten, um ihre Chancen zu maximieren. Studenten mit den gleichen Sorgen und den Wunsch zu wachsen. So wird es möglich sein, Partner, Kunden und oder Lieferanten zu teilen.

Sie werden ein Netz von Kontakten finden, das für Ihre berufliche Entwicklung unerlässlich ist.

06

Rigorese Entwicklung von Unternehmensprojekten

Der Student wird eine tiefgreifende strategische Vision erlangen, die ihm helfen wird, sein eigenes Projekt unter Berücksichtigung der verschiedenen Bereiche des Unternehmens zu entwickeln.

20% unserer Studenten entwickeln ihre eigene Geschäftsidee.

07

Verbessern Sie *Soft Skills* und Führungsqualitäten

TECH hilft den Studenten, ihr erworbenes Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln und ihre zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu verbessern, damit sie zu Führungskräften werden, die etwas bewirken.

Verbessern Sie Ihre Kommunikation- und Führungsfähigkeiten und bringen Sie Ihre Karriere in Schwung.

08

Sie werden Teil einer exklusiven Gemeinschaft sein

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Teil einer Gemeinschaft von Elite-Managern, großen Unternehmen, renommierten Institutionen und qualifizierten Professoren der renommiertesten Universitäten der Welt zu werden. Die TECH Technologische Universität Community.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit einem Team von international anerkannten Lehrern zu spezialisieren.

04 Ziele

Dieser Executive Master ist eine qualitativ hochwertige Reise durch die aktuellsten Inhalte der gegenwärtigen Bildungspolitik. Mit einem immersiven und transversalen Lernziel wird es den Studenten ermöglicht, die Fähigkeiten eines Spezialisten in diesem Arbeitsfeld zu erwerben.



“

Lernen Sie, mit den Fähigkeiten eines Experten Politiken zu analysieren und zu entwickeln, die den Bedürfnissen des Bildungssektors gerecht werden"

Die Ziele der Professionell sind die von TECH.

TECH arbeitet mit ihren Studenten zusammen, um ihnen zu helfen, ihre Ziele zu erreichen.

Der Executive Master in Verwaltung der Bildungspolitik befähigt die Studenten zu Folgendem:

01

Die verschiedenen Ansätze zum Wesen der Bildung und ihrem Einfluss auf die Gesellschaft verstehen

04

Die Schlüsselkonzepte der Kulturtheorien identifizieren, entwickeln und begreifen, um zu einem besseren Verständnis des Individuums als soziales und kulturelles Wesen zu gelangen

02

Analyse der Folgen der Bildungsungleichheit zwischen ethnischen Gruppen und Geschlecht in Bezug auf das soziale und wirtschaftliche Wohlergehen

03

Die Theorien und Grundlagen der Sozial- und Kulturanthropologie und ihre Methoden kennen

05

Untersuchung der Bildungsmodelle verschiedener Länder und Regionen



06

Kenntnisse über die sozialen und pädagogischen Phänomene, die sich in verschiedenen Ländern entwickeln

08

Analyse der Funktionsweise bestimmter Gesellschaften und Verbesserung der Qualität des derzeitigen Bildungssystems



09

Untersuchung der Rolle des öffentlichen Sektors im Bildungswesen, der Bedeutung von Bildung und Humankapital für das Wirtschaftswachstum

07

Einen Überblick über den Zustand des weltweiten Bildungssystems gewinnen und zu dessen Verbesserung beitragen

10

Analyse der Auswirkungen der verschiedenen Faktoren, die die Qualität der Bildung bestimmen

11

IKT generieren und anwenden können

12

Kombination verschiedener IKT in der Schule als pädagogisches Mittel

13

Die Bedeutung der Fortbildung erkennen und entdecken

14

Die wichtigsten Themen der heutigen Gesellschaft, die die Erziehung in Familie und Schule betreffen, analysieren und kritisch berücksichtigen

15

Interesse an und Sensibilität für soziokulturelle Realitäten wecken



16

Die obligatorischen Dokumente eines Bildungszentrums kennen: PEC, PGA und RRI

18

Verfahren erwerben, um Bildungs- und Ausbildungsprogramme zu evaluieren

19

Ausarbeitung, Interpretation, Bewertung und Verbreitung von Berichten zur Programmbewertung

17

Erwerb der notwendigen Instrumente für die Organisation der Studentenschaft

20

Die Rolle der Qualität in der Bildung als zeitgenössischer internationaler Bildungstrend reflektieren



05

Kompetenzen

Der Studiengang Verwaltung der Bildungspolitik wurde mit Blick auf die Veränderungen im Bildungssystem konzipiert. Ein lebendiges System, das auf soziale Veränderungen und neue Familienkontexte reagieren muss. Aus diesem Grund wird ein Hochschulstudium in diesem Bereich in den kommenden Jahren unabdingbar sein, da es den Fachleuten die Möglichkeit gibt, sich so weiterzubilden, dass sie sich von den übrigen Experten des Sektors abheben.



“

Mit einer fundierten Analyse der Veränderungen und Entwicklungen, auf die das Bildungswesen reagieren muss, ist dieser Executive Master ein unverzichtbares Instrument für den Profi in diesem Bereich"

01

Handeln auf der Grundlage der geltenden Rechtsvorschriften im Bereich der Bildung

02

Rechtssicherheit bei den Maßnahmen und Interventionen im Bildungsbereich erreichen, die sich aus den geltenden Rechtsvorschriften ergeben

03

Förderung der Qualität von Bildungszentren und pädagogischen Maßnahmen

04

Förderung von Maßnahmen zur Integration von Vielfalt

05

Analyse der Entwicklung von Bildungssystemen aus anthropologischer Sicht



06

Handeln auf einer Basis, die den aktuellen Bildungsgesetzen und -vorschriften entspricht

08

Qualitätsmanagement in Bildungseinrichtungen durchführen

09

Die Qualität von Prozessen in verschiedenen Bereichen von Bildungseinrichtungen zu bewerten

07

Wirtschaftspolitische Maßnahmen im Bildungsbereich umsetzen, um die Ressourcen zu optimieren

10

Entwicklung von Bildungsprogrammen für Gleichstellung und Vielfalt im Einklang mit der aktuellen Gesetzgebung



06

Struktur und Inhalt

Die Inhalte des Executive Masters wurden von Fachleuten mit nachgewiesener Kompetenz auf diesem Gebiet entwickelt und basieren auf einem hohen Qualitätskriterium in jedem der Lernabschnitte. Zu diesem Zweck wurden die relevantesten und vollständigsten Themen ausgewählt, mit den neuesten und interessantesten Aktualisierungen. Aus diesem Grund möchten sich immer mehr Fachleute auf diesem Gebiet spezialisieren, und zwar durch hochwertige Programme wie das von TECH angebotene, die Verwaltung der Bildungspolitik ausgerichtet ist und die neuesten Informationen zu diesem Thema enthält.



“

Alle Aspekte, die ein Bildungsexperte im Managementbereich beherrschen muss, wurden in einem hochwertigen Programm zusammengestellt und strukturiert“

Lehrplan

Der Executive Master in Verwaltung der Bildungspolitik der TECH Technologischen Universität ist ein intensives Programm, das die Studenten darauf vorbereitet, Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen im Bereich des Umweltmanagements zu treffen. Der Inhalt ist darauf ausgerichtet, die Entwicklung von Managementfähigkeiten zu fördern, die es ermöglichen, in unsicheren Umgebungen Entscheidungen mit größerer Strenge zu treffen.

Während der 1.500 Stunden des Studiums werden die Studenten in Einzelarbeit eine Vielzahl praktischer Fälle untersuchen, die es ihnen ermöglichen, die notwendigen Fähigkeiten zu erwerben, um sich in ihrer täglichen Praxis erfolgreich zu entwickeln. Es ist also ein echtes Eintauchen in reale Geschäftssituationen.

Dieses Programm befasst sich eingehend mit verschiedenen Bereichen des Unternehmens und ist für Manager gedacht, die das Umweltmanagement aus einer strategischen, internationalen und innovativen Perspektive verstehen wollen.

Ein speziell für Studenten konzipierter Plan, der auf ihre berufliche Weiterentwicklung ausgerichtet ist und sie darauf vorbereitet, Spitzenleistungen im Bereich des Umwelt- und Energiemanagements zu erbringen. Ein Programm, das auf ihre Bedürfnisse und die ihres Unternehmens eingeht, mit innovativen Inhalten, die auf den neuesten Trends beruhen, unterstützt von der besten Lehrmethodik und einem außergewöhnlichen Lehrkörper, der ihnen die Fähigkeiten vermittelt, kritische Situationen auf kreative und effiziente Weise zu lösen.

Das Programm dauert 12 Monate und ist in 10 Module unterteilt:

- Modul 1.** Soziologie der Bildung
- Modul 2.** Soziale und kulturelle Anthropologie
- Modul 3.** Bildungspolitik und vergleichende Pädagogik
- Modul 4.** Ökonomie der Bildung
- Modul 5.** Informations- und Kommunikationstechnologien für die Bildung
- Modul 6.** Soziale Ausgrenzung und Maßnahmen zur Eingliederung
- Modul 7.** Gesetzgebung und rechtliche Rahmenbedingungen für Bildungseinrichtungen
- Modul 8.** Bewertung von Bildungsprogrammen
- Modul 9.** Qualitätspolitik in Bildungseinrichtungen
- Modul 10.** Gleichstellung und Vielfalt im Klassenzimmer



Wo, wann und wie wird unterrichtet?

TECH bietet dem Studenten die Möglichkeit, diesen Executive Master in Verwaltung der Bildungspolitik vollständig online zu erwerben. Während dieser 12-monatigen Spezialisierung kann er jederzeit auf alle Inhalte dieses Programms zugreifen, so dass er seine Studienzzeit selbst verwalten kann.

*Eine einzigartige,
wichtige und
entscheidende
Bildungserfahrung,
um Ihre berufliche
Entwicklung
voranzutreiben und
den endgültigen
Sprung zu schaffen.*

Modul 1. Soziologie der Bildung

1.1. Einführung in die Soziologie

- 1.1.1. Was ist Soziologie?
 - 1.1.1.1. Grundlegende Konzepte
 - 1.1.1.2. Umfang der Soziologie
- 1.1.2. Anfänge der Soziologie
 - 1.1.2.1. Auguste Comte
 - 1.1.2.2. Emile Durkheim
 - 1.1.2.3. Karl Marx
 - 1.1.2.4. Max Weber
- 1.1.3. Zeitgenössische Autoren
 - 1.1.3.1. Michel Foucault
 - 1.1.3.2. Jürgen Habermas
 - 1.1.3.3. Die Rolle des Soziologen in der Gesellschaft

1.2. Grundlagen der Soziologie der Bildung

- 1.2.1. Ziel der Soziologie der Bildung
- 1.2.2. Beziehung zwischen Bildung und Soziologie
- 1.2.3. Soziale Funktionen der Bildung

1.3. Bildung als soziale Institutionen

- 1.3.1. Konzept der sozialen Einrichtung
- 1.3.2. Funktionen der Bildung als soziale Einrichtung
- 1.3.3. Erziehung zur Staatsbürgerschaft
- 1.3.4. Die transformative Rolle der Bildung

1.4. Die wichtigsten sozialen Einrichtungen

- 1.4.1. Die Familie
- 1.4.2. Die Schule
- 1.4.3. Gesellschaft
- 1.4.4. Beziehung zwischen Familie, Schule und Gesellschaft

1.5. Theorien zur Schulbildung I

- 1.5.1. Bernsteins linguistische Codes
- 1.5.2. Schulen und Industriekapitalismus. Bowles und Gintis
- 1.5.3. Ivan Illich und der versteckte Lehrplan
- 1.5.4. Kulturelle Reproduktion

1.6. Theorien zur Schulbildung II

- 1.6.1. Bildung und Ungleichheit
- 1.6.2. James Coleman
- 1.6.3. Jeannie Oakes

1.7. Geschlecht und Ethnizität in der Bildungssoziologie

- 1.7.1. Einführung und Konzepte
- 1.7.2. Geschlecht und das Bildungssystem
- 1.7.3. Überprüfung des Modells
- 1.7.4. Bildung und Ethnizität

1.8. Aufmerksamkeit für Unterschiede

- 1.8.1. Aufmerksamkeit für Vielfalt
- 1.8.2. Inklusion und schulische Integration
- 1.8.3. Individueller Unterricht
- 1.8.4. Verfahren für individualisierten Unterricht

1.9. Neue Herausforderungen für die Soziologie der Bildung

- 1.9.1. Die Gesellschaft im Wandel
- 1.9.2. Globalisierung und Bildung
- 1.9.3. Bildung und neue Kommunikationstechnologien
- 1.9.4. Bildungstechnologien

1.10. Soziologische Forschungsmethoden

- 1.10.1. Grundlegende Konzepte
- 1.10.2. Der Forschungsprozess
- 1.10.3. Forschungsmethoden
- 1.10.4. Der Einfluss der Soziologie

Modul 2. Soziale und kulturelle Anthropologie

2.1. Gegenstand und Methode der Anthropologie der Bildung

- 2.1.1. Definition von Anthropologie
- 2.1.2. Anpassung, Variation und Wandel
- 2.1.3. Allgemeine Anthropologie
- 2.1.4. Teildisziplinen der Anthropologie
- 2.1.5. Angewandte Anthropologie

2.2. Feldarbeit

- 2.2.1. Ethnographie
- 2.2.2. Ethnographische Techniken
- 2.2.3. Forschungsdesign
- 2.2.4. Ethische Kodizes
- 2.2.5. Die Umfrage

2.3. Kultur

- 2.3.1. Begriffliche Abgrenzung
 - 2.3.1.1. Kultur und Natur
 - 2.3.1.2. Ebenen der Kultur
- 2.3.2. Ethnozentrismus, Kulturrelativismus und Menschenrechte
- 2.3.3. Universalität, Allgemeinheit und Besonderheit
- 2.3.4. Mechanismen des kulturellen Wandels
- 2.3.5. Globalisierung

2.4. Ethnizität

- 2.4.1. Ethnische Gruppen und Ethnizität
- 2.4.2. Ethnische Gruppen, Nationen und Nationalitäten
- 2.4.3. Friedliche Koexistenz
- 2.4.4. Die Wurzeln des ethnischen Konflikts

2.5. Lebensweisen

- 2.5.1. Bewältigungsstrategien
- 2.5.2. Futtersuche
- 2.5.3. Kultivierung
- 2.5.4. Grasen
- 2.5.5. Modi der Produktion
- 2.5.6. Vertrieb und Austausch

2.6. Familien, Verwandtschaft und Abstammung

- 2.6.1. Familien
- 2.6.2. Verwandtschaft
- 2.6.3. Berechnung der Abstammung
- 2.6.4. Terminologie der Abstammung

2.7. Ehe

- 2.7.1. Gleichgeschlechtliche Ehe
- 2.7.2. Inzest und Exogamie
- 2.7.3. Erklärungen für das Inzesttabu
- 2.7.4. Endogamie
- 2.7.5. Die Heirat als Bündnis zwischen Gruppen
- 2.7.6. Die Scheidung
- 2.7.7. Mehrfachehe

2.8. Politische Systeme

- 2.8.1. Banden und Stämme
- 2.8.2. Stammesfürstentümer
- 2.8.3. Zustände
- 2.8.4. Der Ursprung des Staates

2.9. Geschlecht

- 2.9.1. Definition von Geschlecht
- 2.9.2. Geschlecht bei den Sammlern
- 2.9.3. Sexualitäten und Geschlecht
- 2.9.4. Geschlecht unter Bauern
- 2.9.5. Patriarchat und Gewalt
- 2.9.6. Feminisierung der Armut

2.10. Angewandte Anthropologie

- 2.10.1. Nützlichkeit der Anthropologie
- 2.10.2. Akademische Anthropologie
- 2.10.3. Anthropologie und Bildung
- 2.10.4. Städtische Anthropologie
- 2.10.5. Medizinische Anthropologie

Modul 3. Bildungspolitik und vergleichende Pädagogik

3.1. Bildung und Bildungspolitik

- 3.1.1. Wesen und Zweck der Bildungspolitik
- 3.1.2. Ideologien und Bildung
- 3.1.3. Bildungssysteme und das Problem ihrer Reform

3.2. Grundlagen der vergleichenden Pädagogik

- 3.2.1. Definition von vergleichender Pädagogik
- 3.2.2. Entwicklung der vergleichenden Pädagogik
- 3.2.3. Aktuelle Perspektiven der vergleichenden Pädagogik
- 3.2.4. Ziele und Quellen der vergleichenden Pädagogik

3.3. Methodik der vergleichenden Forschung

- 3.3.1. Definition des methodischen Designs
- 3.3.2. Phasen der vergleichenden Bildungsforschung
- 3.3.3. Forschungsdesign
- 3.3.4. Die Durchführung der Forschung

3.4. Quellen und Ressourcen für vergleichende Pädagogik

- 3.4.1. Organisation von Informationen im Bildungswesen
- 3.4.2. Nützliche Ressourcen und Tools für vergleichende Pädagogik
- 3.4.3. Beispiel für vergleichende Studiendesigns

3.5. Bildungssysteme in Europa

- 3.5.1. Modelle der Regulierung
- 3.5.2. Das französische Schulmodell
- 3.5.3. Das Bildungssystem in England
- 3.5.4. Bildungsreform in Spanien

3.6. Supranationale Bildungspolitik

- 3.6.1. Definition und Gegenstand der Studie
- 3.6.2. Zeitgenössische supranationale bildungspolitische Ausrichtung
- 3.6.3. Arten und Ansätze der supranationalen Politik

3.7. Internationale Organisationen und Bildung

- 3.7.1. Die Bedeutung internationaler Agenturen im Bildungswesen
- 3.7.2. Organisationen der Vereinten Nationen
- 3.7.3. Die Weltbank

3.8. Die Bildungspolitik der Europäischen Union

- 3.8.1. Etappen der europäischen Bildungspolitik
- 3.8.2. Ziele der europäischen Bildungspolitik
- 3.8.3. Die Zukunft der gemeinschaftlichen Bildungspolitik

3.9. Internationaler Überblick über die Bildung

- 3.9.1. Der globale Bildungskontext
- 3.9.2. 21. Jahrhundert und Bildung
- 3.9.3. Bildung, nachhaltige Entwicklung und Frieden

3.10. Verbindungen zwischen vergleichender Forschung und Bildungspolitik

- 3.10.1. Aktueller Kontext zwischen vergleichender Forschung und Bildungspolitik
- 3.10.2. Phasen zwischen den beiden Disziplinen
- 3.10.3. Methodik für die vergleichende Untersuchung der Bildungspolitik

Modul 4. Ökonomie der Bildung

4.1. Einführung in die Wirtschaftswissenschaften

- 4.1.1. Konzept der Wirtschaft
- 4.1.2. Elemente, die die Wirtschaft definieren
- 4.1.3. Wie die Wirtschaft funktioniert
- 4.1.4. Wirtschaftssysteme

4.2. Ökonomie der Bildung

- 4.2.1. Bildung und Wirtschaft
- 4.2.2. Geschichte der Bildungsökonomie
- 4.2.3. Wirtschaftliche Aspekte der Bildung

4.3. Quellen und Modelle der Bildungsfinanzierung

- 4.3.1. Finanzmechanismen im Bildungswesen
- 4.3.2. Finanzierung der Schulpflicht
- 4.3.3. Die Finanzierung der post-obligatorischen Bildung
- 4.3.4. Finanzierungsmodelle

4.4. Öffentliche Güter und externe Effekte der Bildungstätigkeit

- 4.4.1. Externalitäten in der Bildung
- 4.4.2. Formen der öffentlichen Intervention im Bildungswesen
- 4.4.3. Die Vorteile der Bildung
- 4.4.4. Bildung als öffentliches oder privates Gut?
- 4.4.5. Gründe für staatliche Eingriffe in die Bildung

4.5. Wirtschaftliche Entwicklung und Bildung

- 4.5.1. Bildung und Produktion
- 4.5.2. Bildung und wirtschaftliche Konvergenz
- 4.5.3. Probleme bei der wirtschaftlichen Definition und Schätzung
- 4.5.4. Beitrag der Bildung zum Wirtschaftswachstum

4.6. Analyse der Determinanten des wirtschaftlichen Wohlstands

- 4.6.1. Theoretischer Hintergrund
- 4.6.2. Deskriptive Analyse der globalen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung
- 4.6.3. Menschliche Entwicklung und ihre Determinanten

4.7. Pädagogische Produktion und Aufführung

- 4.7.1. Kontextualisierung der Bildungsproduktion
- 4.7.2. Funktion der Bildungsproduktion
- 4.7.3. Inputs im Produktionsprozess
- 4.7.4. Modelle zur Messung von Bildungsoutput und Leistung
- 4.7.5. Datengestaltung und-auswertung in der Bildungsproduktion
- 4.7.6. Wirtschaftlicher Wert für die Bildung

4.8. Arbeitsmarkt und Bildung

- 4.8.1. Grundlegende Konzepte
- 4.8.2. Technologischer Funktionalismus und Humankapitaltheorie
- 4.8.3. Credentialismus und Korrespondenztheorie
- 4.8.4. Filter-Theorie
- 4.8.5. Globalisierte Wirtschaft und Beschäftigung

4.9. Arbeitsmarkt und Lehrkräfte

- 4.9.1. Der Arbeitsmarkt im 21. Jahrhundert
- 4.9.2. Unterschiede zwischen dem Arbeitsmarkt und dem Bildungsarbeitsmarkt
- 4.9.3. Die pädagogische Fachkraft

4.10. Investitionen und Ausgaben für Bildung

- 4.10.1. OECD-Bildungssysteme
- 4.10.2. Ausgaben für Bildung
- 4.10.3. Bildung als Investition
- 4.10.4. Rechtfertigung der öffentlichen Intervention

Modul 5. Informations- und Kommunikationstechnologien für die Bildung

5.1. IKT, digitale Kompetenz und Alphabetisierung

- 5.1.1. Einführung und Ziele
- 5.1.2. Schule in der Wissensgesellschaft
- 5.1.3. IKT im Lehr- und Lernprozess
- 5.1.4. Digitale Alphabetisierung und Kompetenzen
- 5.1.5. Die Rolle der Lehrkraft im Klassenzimmer
- 5.1.6. Die digitalen Kompetenzen der Lehrkraft
- 5.1.7. Bibliografische Referenzen

- 5.1.8. *Hardware* im Klassenzimmer: IWBs, Tablets und *Smartphones*
- 5.1.9. Das Internet als Bildungsressource: Web 2.0 und *m-learning*
- 5.1.10. Lehrkräfte als Teil des Web 2.0: Aufbau einer digitalen Identität
- 5.1.11. Leitlinien für die Erstellung von Lehrerprofilen
- 5.1.12. Ein Lehrerprofil auf Twitter erstellen
- 5.1.13. Bibliografische Referenzen

5.2. Erstellung pädagogischer Inhalte mit IKT und deren Möglichkeiten im Unterricht

- 5.2.1. Einführung und Ziele
- 5.2.2. Bedingungen für partizipatives Lernen
- 5.2.3. Die Rolle des Schülers im IKT-Klassenzimmer: *Prosumer*
- 5.2.4. Erstellen von Inhalten im Web 2.0: digitale Tools

- 5.2.5. Der Blog als Unterrichtsmittel im Klassenzimmer
- 5.2.6. Richtlinien für die Erstellung eines Bildungsblogs
- 5.2.7. Elemente des Blogs als pädagogische Ressource
- 5.2.8. Bibliografische Referenzen

5.3. Persönliche Lernumgebungen für Lehrkräfte

- 5.3.1. Einführung und Ziele
- 5.3.2. Lehrerfortbildung für die Integration von IKT
- 5.3.3. Lerngemeinschaften
- 5.3.4. Definition von persönlichen Lernumgebungen
- 5.3.5. Einsatz von PLE und NLP im Bildungsbereich
- 5.3.6. Entwerfen und Erstellen unseres Klassenzimmers PLE
- 5.3.7. Bibliografische Referenzen

5.4. Gemeinsames Lernen und Kuratieren von Inhalten

- 5.4.1. Einführung und Ziele
- 5.4.2. Kollaboratives Lernen für die effiziente Einführung von IKT im Klassenzimmer
- 5.4.3. Digitale Tools für kollaboratives Arbeiten
- 5.4.4. Kuratierung von Inhalten
- 5.4.5. Das Kuratieren von Inhalten als didaktische Praxis bei der Förderung der digitalen Kompetenzen der Schüler
- 5.4.6. Die Lehrkraft, die Inhalte kuratiert. *Scoop.it*
- 5.4.7. Bibliografische Referenzen

5.5. Pädagogische Nutzung von sozialen Netzwerken. Sicherheit bei der Nutzung von IKT im Klassenzimmer

- 5.5.1. Einführung und Ziele
- 5.5.2. Prinzip des vernetzten Lernens
- 5.5.3. Soziale Netzwerke: Instrumente für den Aufbau von Lerngemeinschaften
- 5.5.4. Kommunikation in sozialen Netzwerken: Verwaltung der neuen kommunikativen Codes
- 5.5.5. Arten von sozialen Netzwerken
- 5.5.6. Wie man soziale Netzwerke im Unterricht nutzt: Erstellung von Inhalten?

- 5.5.7. Entwicklung der digitalen Kompetenzen von Schülern und Lehrkräften durch die Integration sozialer Netzwerke im Klassenzimmer
- 5.5.8. Einführung und Ziele der Sicherheit bei der Nutzung von IKT im Klassenzimmer
- 5.5.9. Digitale Identität
- 5.5.10. Risiken für Minderjährige im Internet
- 5.5.11. Werteerziehung mit IKT: *Service-Learning-Methodik (SLE)* mit IKT-Ressourcen
- 5.5.12. Plattformen zur Förderung der Internetsicherheit
- 5.5.13. Internetsicherheit als Teil der Erziehung: Schulen, Familien, Schüler und Lehrkräfte
- 5.5.14. Bibliografische Referenzen

5.6. Erstellung von audiovisuellen Inhalten mit IKT-Tools PBL und IKT

- 5.6.1. Einführung und Ziele
- 5.6.2. Blooms Taxonomie und IKT
- 5.6.3. Der Bildungs-Podcast als didaktisches Element
- 5.6.4. Audio-Erstellung
- 5.6.5. Das Bild als didaktisches Element
- 5.6.6. IKT-Tools mit pädagogischer Nutzung von Bildern
- 5.6.7. Bildbearbeitung mit IKT: Tools für die Bildbearbeitung
- 5.6.8. Was ist das PBL?
- 5.6.9. Prozess der Arbeit mit PBL und IKT

- 5.6.10. PBL mit IKT konzipieren
- 5.6.11. Bildungsmöglichkeiten im Web 3.0
- 5.6.12. *Youtuber* und *Instagrammer*: informelles Lernen in digitalen Medien
- 5.6.13. Das Videotutorial als pädagogische Ressource im Klassenzimmer
- 5.6.14. Plattformen für die Verbreitung von audiovisuellem Material
- 5.6.15. Richtlinien für die Erstellung eines Lehrvideos
- 5.6.16. Bibliografische Referenzen

5.7. IKT-Politik und Gesetzgebung

- 5.7.1. Einführung und Ziele
- 5.7.2. Datenschutzgesetz
- 5.7.3. Leitfaden für Empfehlungen zum Schutz der Privatsphäre von Kindern im Internet
- 5.7.4. Urheberrecht: Copyright und *Creative Commons*
- 5.7.5. Verwendung von urheberrechtlich geschütztem Material
- 5.7.6. Bibliografische Referenzen

5.8. Gamification: Motivation und IKT im Unterricht

- 5.8.1. Einführung und Ziele
- 5.8.2. Gamification hält durch virtuelle Lernumgebungen Einzug ins Klassenzimmer
- 5.8.3. Spielbasiertes Lernen (GBL)
- 5.8.4. Augmented Reality (AR) im Klassenzimmer
- 5.8.5. Arten von Augmented Reality und Erfahrungen im Klassenzimmer
- 5.8.6. QR-Codes im Klassenzimmer: Codegenerierung und pädagogische Anwendung
- 5.8.7. Erfahrungen im Klassenzimmer
- 5.8.8. Bibliografische Referenzen

5.9. Medienkompetenz im Unterricht mit IKT

- 5.9.1. Einführung und Ziele
- 5.9.2. Förderung der Medienkompetenz von Lehrkräften
- 5.9.3. Beherrschung der Kommunikation für einen motivierenden Unterricht
- 5.9.4. Pädagogische Inhalte mit IKT
- 5.9.5. Die Bedeutung des Bildes als pädagogische Ressource

- 5.9.6. Digitale Präsentationen als didaktisches Hilfsmittel im Klassenzimmer
- 5.9.7. Arbeiten mit Bildern im Klassenzimmer
- 5.9.8. Bilder im Web 2.0 teilen
- 5.9.9. Bibliografische Referenzen

5.10. Bewertung für IKT-gestütztes Lernen

- 5.10.1. Einführung und Ziele der Bewertung für IKT-gestütztes Lernen
- 5.10.2. Bewertungsinstrumente: digitales Portfolio und Rubriken
- 5.10.3. Aufbau eines *E-Portfolio* mit Google Sites
- 5.10.4. Bewertungsrubriken erstellen
- 5.10.5. Entwerfen von Bewertungen und Selbsteinschätzungen mit Google Forms
- 5.10.6. Bibliografische Referenzen

Modul 6. Soziale Ausgrenzung und Maßnahmen zur Eingliederung

6.1. Grundlegende Konzepte zu Gleichstellung und Vielfalt

- 6.1.1. Vielfalt und Chancengleichheit
- 6.1.2. Sozialer Zusammenhalt, Ausgrenzung, Ungleichheit und Bildung
- 6.1.3. Ausgrenzungsprozesse im Bereich der formalen und nicht-formalen Bildung: Differenzielle Aspekte und Bilder der Vielfalt

6.2. Art und Ursprung der Hauptursachen für soziale Ausgrenzung und Ungleichheiten in modernen und zeitgenössischen Gesellschaften

- 6.2.1. Aktueller Kontext der sozialen Ausgrenzung
- 6.2.2. Neue soziodemografische Realität
- 6.2.3. Neue Arbeitsrealität
- 6.2.4. Krise des Wohlfahrtsstaates
- 6.2.5. Neue Beziehungsformen und neue soziale Bindungen

6.3. Ausschluss in der Schule

- 6.3.1. Epistemologische Präambel
- 6.3.2. Soziologische Referenzen
- 6.3.3. Sozialer Kontext, der Ungleichheiten erzeugt
- 6.3.4. Soziale Ausgrenzung und Integration
- 6.3.5. Schulbildung und schulische Ausgrenzung
- 6.3.6. Meritokratie und Demokratisierung der Sekundarschulbildung
- 6.3.7. Neoliberaler Diskurs und die Auswirkungen der Macht

6.4. Hauptfaktoren für Schulversagen

- 6.4.1. Definition des Schulversagens
- 6.4.2. Ursachen des Schulversagens
- 6.4.3. Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Scheitern
- 6.4.4. Methoden zur Diagnose von Schulversagen

6.5. Inklusive und interkulturelle Schulen

- 6.5.1. Plurikulturelle Gesellschaft und interkulturelle Erziehung
- 6.5.2. Inklusive Bildung als Antwort
- 6.5.3. Demokratisches Zusammenleben im Klassenzimmer
- 6.5.4. Methodische Vorschläge für integrative Bildung

6.6. Praktische Ansätze zur Pflege der Vielfalt

- 6.6.1. Inklusive Bildung in Spanien
- 6.6.2. Inklusive Bildung in Frankreich
- 6.6.3. Inklusive Bildung in Lateinamerika

6.7. Digitale Ausgrenzung in der Wissensgesellschaft

- 6.7.1. IKT und die digitale Kluft
- 6.7.2. Die Möglichkeiten der IKT für die Beschäftigungsfähigkeit
- 6.7.3. Wie kann der Beitrag der IKT zur sozialen Eingliederung verbessert werden?

6.8. Die Einbeziehung von IKT in verschiedenen Schulen

- 6.8.1. IKT als inklusive Ressource
- 6.8.2. Lehrerbildung, IKT und Aufmerksamkeit für Vielfalt
- 6.8.3. Anpassung der IKT an die Bedürfnisse des Schülers

6.9. Soziale Ausgrenzung und pädagogische Innovation

- 6.9.1. Inklusion, ein neues Paradigma
- 6.9.2. Denaturalisierung des Schulversagens
- 6.9.3. Verteidigung der Vielfalt

- 6.9.4. Homogenität in Frage stellen
- 6.9.5. Die neue Bedeutsamkeit der Rolle der Lehrkraft

6.10. Bedürfnisse und Praktiken in der Sozialpolitik für Inklusion

- 6.10.1. Eingliederungspolitik als Garantie für die Bekräftigung von Rechten
- 6.10.2. Soziale Probleme antizipieren

- 6.10.3. Soziale Teilhabe
- 6.10.4. Mehrstufige Artikulation

Modul 7. Gesetzgebung und rechtliche Rahmenbedingungen für Bildungseinrichtungen

7.1. Organisation der Schule

- 7.1.1. Komplexität der Organisation der Schule
- 7.1.2. Schulorganisation und ihre Elemente
- 7.1.3. Schulorganisation und Bildungsgesetzgebung

7.2. Bildungspolitik und-verwaltung in Spanien

- 7.2.1. Bildungspolitik in Spanien
- 7.2.2. Die Bildungsverwaltung in Spanien: Niveau und Verteilung der Kompetenzen
- 7.2.3. Die administrativen Koordinierungsstellen des spanischen Bildungssystems

7.3. Bildungsgesetzgebung und die Ebenen der Lehrplanspezifikation

- 7.3.1. Bildungsgesetzgebung in Spanien und die Regelungsstruktur
- 7.3.2. Bildungsgesetzgebung in Spanien und die verschiedenen Arten von Rechtsnormen
- 7.3.3. Die Ebenen der Lehrplanspezifikation im spanischen Bildungssystem

7.4. Jüngster gesetzlicher Hintergrund

- 7.4.1. Das allgemeine Bildungsgesetz und die Zeit des Übergangs zur Demokratie
- 7.4.2. Das organische Gesetz zur Regelung des Rechts auf Bildung (LODE)
- 7.4.3. Das Organische Gesetz über die allgemeine Organisation des Bildungssystems (LOGSE)
- 7.4.4. Das Organische Gesetz über die Beteiligung, Bewertung und Steuerung von Bildungseinrichtungen (LOPEG)
- 7.4.5. Das organische Gesetz über die Qualität der Bildung (LOCE)
- 7.4.6. Das Gesetz über das Bildungswesen (LOE)
- 7.4.7. Das Organische Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Bildung (LOMCE)

7.5. Bildung im Rahmen der Europäischen Union

- 7.5.1. Allgemeine Vorstellungen von der Europäischen Union und Bildung
- 7.5.2. Der Europäische Hochschulraum und seine Elemente
- 7.5.3. Andere Bildungssysteme in der Europäischen Union

7.6. Die Gestaltung des spanischen Bildungssystems

- 7.6.1. Das Organigramm des derzeitigen Bildungssystems: das LOE, das LOMCE und das LOMLOE
- 7.6.2. Die wesentlichen Elemente des Bildungssystems in Spanien
- 7.6.3. Die grundlegenden Merkmale der Vorschul- und Grundschulbildung

7.7. Rechte und Freiheiten im Bereich der Bildung

- 7.7.1. Die Rechte und Freiheiten des Feldes in der spanischen Verfassung
- 7.7.2. Das Recht auf Bildung
- 7.7.3. Freiheit der Bildung

7.8. Struktur und Organisation der Schulen: der Lehrplan, die GAP und die RRI

- 7.8.1. Die Struktur der Schulen
- 7.8.2. Organisation der Schule
- 7.8.3. Normative pädagogische Dokumente: das PEC, das PGA und das RRI

7.9. Grundlegende Aspekte der Schulen

- 7.9.1. Schulkalender und Stundenplan
- 7.9.2. Das Schulgebäude und seine Klassenzimmer

7.10. Andere wichtige Ideen zur Organisation in Schulen

- 7.10.1. Die Organisation der Schülerschaft
- 7.10.2. Schulische Förderung
- 7.10.3. Aufmerksamkeit für Vielfalt
- 7.10.4. Nachhilfeunterricht
- 7.10.5. Bewertung der Schule
- 7.10.6. Das pädagogische Umfeld

Modul 8. Bewertung von Bildungsprogrammen

8.1. Konzept und Bestandteile des Programms. Pädagogische Bewertung

- 8.1.1. Bewertung
- 8.1.2. Bewertung und Bildung
- 8.1.3. Komponenten der Bildungsevaluation

8.2. Modelle und Methoden für die Bewertung

- 8.2.1. Standards für die Bildungsevaluation
- 8.2.2. Modelle der Bildungsevaluation
- 8.2.3. Bewertung als Prozess

8.3. Standards für evaluative Forschung

- 8.3.1. Allgemeines Konzept von Standards
- 8.3.2. Organisation und Inhalt der Standards
- 8.3.3. Überlegungen zu Standards

8.4. Das Prinzip der Komplementarität. Methoden und Techniken

- 8.4.1. Definition des Prinzips der Komplementarität
- 8.4.2. Methodik für die Anwendung des Grundsatzes der Komplementarität
- 8.4.3. Techniken der Komplementarität

8.5. Techniken und Werkzeuge für die Bewertung von Bildung

- 8.5.1. Strategien zur Bildungsbewertung
- 8.5.2. Techniken und Werkzeuge für die Bewertung von Bildung
- 8.5.3. Beispiele für pädagogische Bewertungstechniken

8.6. Verfügbare Daten, Statistiken, Dateien, Indikatoren. Inhaltsanalyse

- 8.6.1. Konzeptualisierung der Inhaltsanalyse
- 8.6.2. Erste methodische Vorschläge zur Inhaltsanalyse
- 8.6.3. Komponenten der Datenanalyse
- 8.6.4. Techniken zur Datenanalyse

8.7. Umfragen, Fragebögen, Interviews, Beobachtung, Selbstauskunft, Tests und Skalen

- 8.7.1. Konzept des pädagogischen Bewertungsinstruments
- 8.7.2. Kriterien für die Auswahl der Bewertungsinstrumente
- 8.7.3. Arten von Bewertungstechniken und -instrumenten

8.8. Bedürfnisse, Lücken und Anforderungen. Erstbewertung und Programmgestaltung

- 8.8.1. Erstbewertung, Einführung
- 8.8.2. Bedarfsanalyse
- 8.8.3. Programmgestaltung

8.9. Entwicklung des Programms. Formative Bewertung des Programms

- 8.9.1. Einführung
- 8.9.2. Formative Bewertung. Vorankommen
- 8.9.3. Schlussfolgerungen

8.10. Abschluss des Programms. Abschließende, summative Bewertung

- 8.10.1. Einführung
- 8.10.2. Abschließende, summative Bewertung
- 8.10.3. Schlussfolgerungen

Modul 9. Qualitätspolitik in Bildungseinrichtungen

9.1. Die Qualität der Bildung: Diskurse, Politik und Praxis

- 9.1.1. Einführung: Qualität und Bildung
- 9.1.2. Bildungsqualität und Neoliberalismus
- 9.1.3. Bildungspolitische Diskurse
- 9.1.4. Das Recht auf hochwertige Bildung

9.2. Debatten über die Qualität der Bildung

- 9.2.1. Einführung
- 9.2.2. Qualität und öffentliche Schulen
- 9.2.3. Streit um die Bildungsqualität
- 9.2.4. Schlussfolgerungen

9.3. Zeitgenössische politische Diskurse über die Qualität der Bildung auf internationaler Ebene

- 9.3.1. Einführung
- 9.3.2. Diskursive Verschiebungen in der Bildung
- 9.3.3. Qualität und verborgene Entwicklung
- 9.3.4. Konzept der menschlichen Entwicklung
- 9.3.5. Internationale Diskurse über die Qualität der Bildung

9.4. Politiken, Pläne und Programme zur Verbesserung der Qualität der Bildung

- 9.4.1. Das Konzept und der Hintergrund der Bewegung zur Verbesserung der Schulqualität
- 9.4.2. Historische Entwicklung der Schulqualität
- 9.4.3. Beiträge der Politik zur Verbesserung der Schulqualität
- 9.4.4. Etappen des Prozesses zur Verbesserung der Schulqualität

9.5. Systeme zur Bewertung von Qualität und Bildung

- 9.5.1. Einführung: Qualität und Bewertung
 - 9.5.1.1. Funktionen der Qualitätsbewertung
 - 9.5.1.2. Objekte der Qualitätsbewertung
 - 9.5.1.3. Merkmale der Qualitätsbewertung
 - 9.5.1.4. Missbräuchliche Verwendung der Qualitätsbewertung
- 9.5.2. Qualitätsindikatoren
- 9.5.3. Evaluierungen in Schulen
- 9.5.4. Schlussfolgerungen

9.6. Perspektiven für die Bewertung der Qualität der Bildung

- 9.6.1. Bewertung als Mittel zur Verbesserung
- 9.6.2. Umfassender, ganzheitlicher Bewertungsansatz
- 9.6.3. Potenzielle Risiken der Bewertung
- 9.6.4. Schlussfolgerungen

9.7. Zeitgenössische Praktiken zur Verbesserung der Bildungsqualität

- 9.7.1. Qualitätspolitik im Bildungswesen in Spanien
- 9.7.2. Qualitätspolitik im Bildungswesen in Lateinamerika
- 9.7.3. Qualitätspolitik im Bildungswesen in Frankreich

9.8. Gender-Ansatz und Qualität in der Bildung

- 9.8.1. Geschlecht und Qualität der Bildung
- 9.8.2. Geschlecht als Element der Qualität
- 9.8.3. Schlussfolgerungen

9.9. Bürgerschaftlicher Ansatz und hochwertige Bildung

- 9.9.1. Beteiligung der Bürger und Verbesserung der Qualität der Bildung
- 9.9.2. Demokratie und Qualität
- 9.9.3. Schlussfolgerungen

9.10. Universität und Bildungsqualität

- 9.10.1. Hochschulqualität: Konzept und Dimensionen
- 9.10.2. Die Massenuniversität
- 9.10.3. Bildungsakteure rund um die Qualität
- 9.10.4. Forschung, Qualität und die Universität
- 9.10.5. Schlussfolgerungen

Modul 10. Gleichstellung und Vielfalt im Klassenzimmer
10.1. Grundlegende Konzepte zu Gleichstellung und Vielfalt

- 10.1.1. Gleichheit, Vielfalt, Unterschiedlichkeit, Gerechtigkeit und Gleichheit
- 10.1.2. Vielfalt als positiver und inhärenter Teil des Lebens
- 10.1.3. Relativismus und Ethnozentrismus
- 10.1.4. Menschenwürde und Menschenrechte
- 10.1.5. Theoretische Perspektiven zur Vielfalt im Klassenzimmer
- 10.1.6. Bibliografische Referenzen

10.2. Entwicklung von der Sonderpädagogik zur integrativen Erziehung in der frühkindlichen Bildung

- 10.2.1. Schlüsselkonzepte von der Sonderpädagogik zur integrativen Bildung
- 10.2.2. Bedingungen für integrative Schulbildung
- 10.2.3. Förderung der integrativen Bildung in der frühkindlichen Erziehung

10.3. Merkmale und Bedürfnisse in der frühen Kindheit

- 10.3.1. Erwerb von motorischen Fähigkeiten
- 10.3.2. Erwerb der psychologischen Entwicklung
- 10.3.3. Entwicklung der Subjektivierung

10.4. Ausschluss in der Schule

- 10.4.1. Der versteckte Lehrplan
- 10.4.2. Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit
- 10.4.3. Wie man Mobbing im Klassenzimmer erkennt?
- 10.4.4. Bibliografische Referenzen

10.5. Hauptfaktoren für Schulversagen

- 10.5.1. Stereotypen und Vorurteile
- 10.5.2. Selbsterfüllende Prophezeiungen, der Pygmalion-Effekt
- 10.5.3. Andere Faktoren, die das Schulversagen beeinflussen
- 10.5.4. Bibliografische Referenzen

10.6. Inklusive und interkulturelle Schulen

- 10.6.1. Die Schule als offene Einheit
- 10.6.2. Dialog
- 10.6.3. Interkulturelle Erziehung und Aufmerksamkeit für Vielfalt
- 10.6.4. Was ist interkulturelle Bildung??
- 10.6.5. Probleme im schulischen Umfeld
- 10.6.6. Aktion
- 10.6.7. Vorschläge zur Interkulturalität für die Arbeit im Klassenzimmer
- 10.6.8. Bibliografische Referenzen

10.7. Digitale Ausgrenzung in der Wissensgesellschaft

- 10.7.1. Transformationen in der Informations- und Wissensgesellschaft
- 10.7.2. Zugang zu Informationen
- 10.7.3. Web 2.0: vom Konsumenten zum Schöpfer
- 10.7.4. Risiken bei der Nutzung von IKT
- 10.7.5. Die digitale Kluft: eine neue Art der Ausgrenzung
- 10.7.6. Bildung im Angesicht der digitalen Ausgrenzung
- 10.7.7. Bibliografische Referenzen

10.8. Die Einbeziehung von IKT in verschiedenen Schulen

- 10.8.1. Schulische Inklusion und e-Inclusion
- 10.8.2. e-Inclusion in der Schule, Vorteile und Anforderungen
- 10.8.3. Veränderungen in der Konzeption des Bildungsprozesses
- 10.8.4. Veränderungen in den Rollen von Lehrkräften und Schülern
- 10.8.5. IKT als ein Element der Aufmerksamkeit für Vielfalt
- 10.8.6. Die Nutzung von IKT für Schüler mit pädagogischem Förderbedarf
- 10.8.7. Bibliografische Referenzen

10.9. Aktive Methoden für das Lernen mit IKT

- 10.9.1. Einführung und Ziele
- 10.9.2. IKT und das neue Bildungsparadigma: Personalisierung des Lernens
- 10.9.3. Aktive Methoden für effektives IKT-Lernen
- 10.9.4. Lernen durch Forschung
- 10.9.5. Kollaboratives und kooperatives Lernen
- 10.9.6. Problem- und projektorientiertes Lernen
- 10.9.7. *Flipped Classroom*
- 10.9.8. Strategien zur Auswahl der richtigen IKT für jede Methode: Multiple Intelligenzen und Lernlandschaften
- 10.9.9. Bibliografische Referenzen

10.10. Kollaboratives Lernen und *Flipped Classroom*

- 10.10.1. Einführung und Ziele
- 10.10.2. Definition von kollaborativem Lernen
- 10.10.3. Unterschiede zum kooperativen Lernen
- 10.10.4. Werkzeuge für kooperatives und gemeinschaftliches Lernen: Padlet
- 10.10.5. Definition des *Flipped Classroom*
- 10.10.6. Didaktische Maßnahmen für die Programmierung eines *Flipped Classroom*
- 10.10.7. Digitale Tools für Ihr umgedrehtes Klassenzimmer
- 10.10.8. Erfahrungen mit umgedrehten Klassenzimmern
- 10.10.9. Bibliografische Referenzen

07

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Die TECH Wirtschaftsschule verwendet die Fallstudie, um alle Inhalte zu kontextualisieren

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Dieses Programm bereitet Sie darauf vor, geschäftliche Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu meistern und Ihr Unternehmen erfolgreich zu machen.



Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist eine intensive Spezialisierung, die von Grund auf neu geschaffen wurde, um Managern Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen auf höchstem Niveau zu bieten, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und geschäftliche Realität berücksichtigt wird.



Sie werden durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen zu lösen"

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftsschulen der Welt, und das schon so lange, wie es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Unser Online-System ermöglicht es Ihnen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen. Sie können die Inhalte von jedem festen oder mobilen Gerät mit Internetanschluss abrufen.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Wirtschaftsschule ist die einzige spanischsprachige Schule, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.





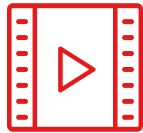
In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



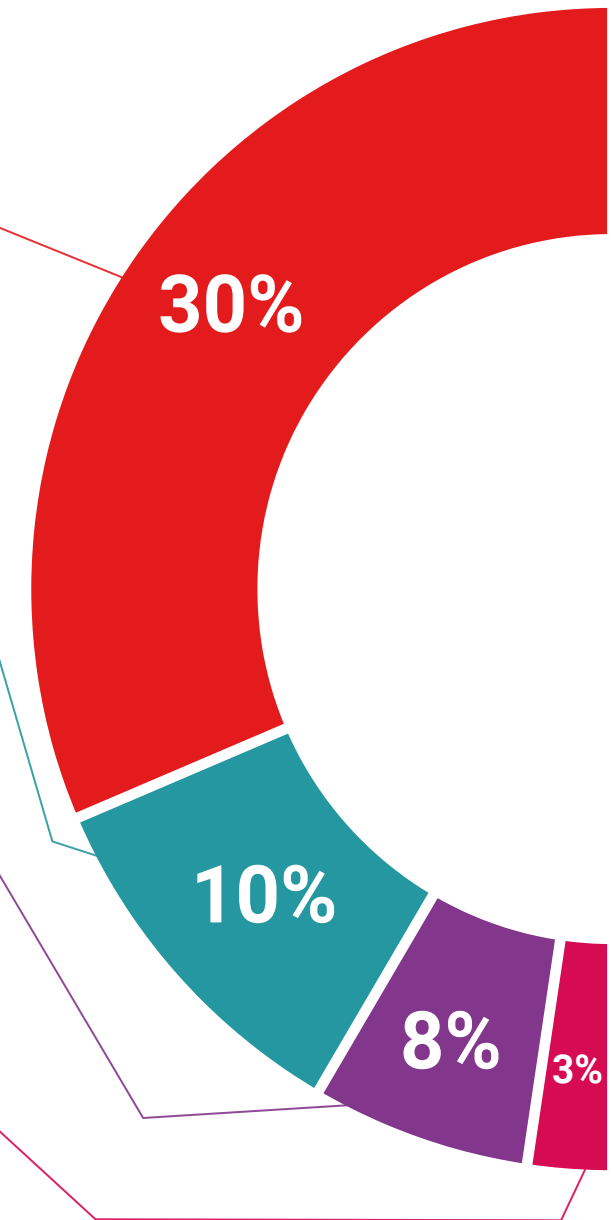
Praxis der Managementfähigkeiten

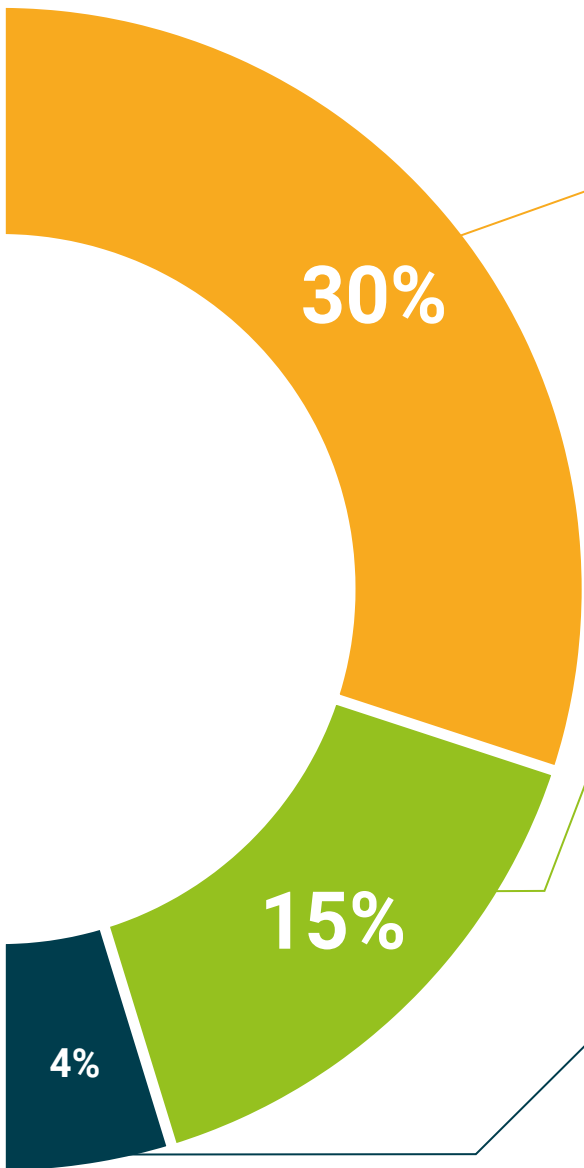
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Managementfähigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein leitender Angestellter im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Fälle, die von den besten Experten in Senior Management der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut werden.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



08

Profil unserer Studenten

Die Studenten des Executive Masters in Verwaltung der Bildungspolitik sind Fachleute, die sich beruflich verbessern wollen, die sich aber auch für die Verbesserung des Bildungssektors engagieren, die Ideen und Tatkraft haben, die sie in die Tat umsetzen wollen. Es handelt sich also um Studenten, die verstehen, wie wichtig es ist, ihr Studium während ihres gesamten Berufslebens fortzusetzen, um in ihrem Beruf an der Spitze zu bleiben und sich problemlos an die Veränderungen in der Gesellschaft und im Sektor anzupassen.





“

Verwirklichen Sie Ihre Ziele mit diesem hochintensiven Executive Master, der Ihre Weiterentwicklung fördern wird"

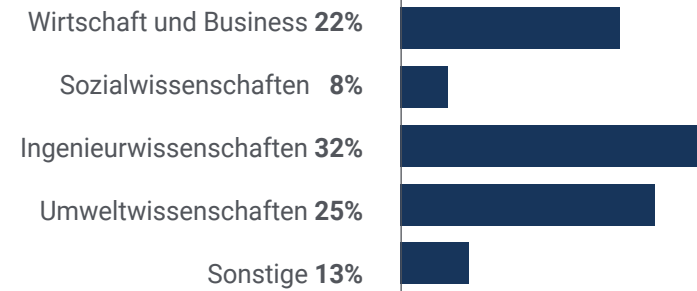
Durchschnittliches Alter

Zwischen **35** und **45** Jahren

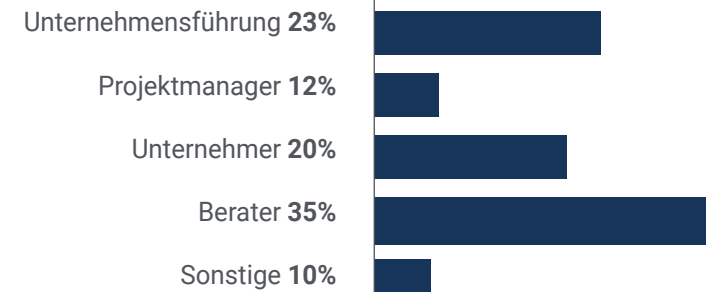
Jahre der Erfahrung



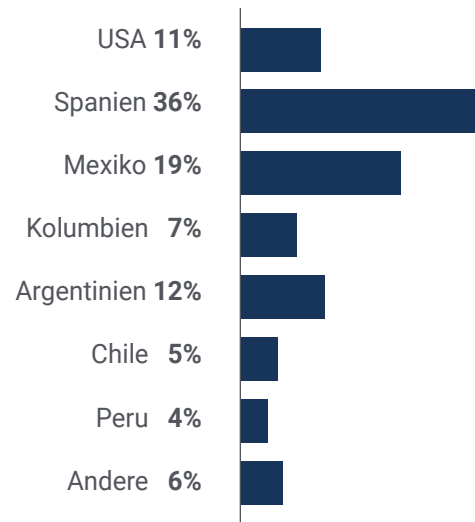
Ausbildung



Akademisches Profil



Geografische Verteilung



Pablo Oswaldo López

Spezialist für Sekundarschulbildung

"Ich hatte schon immer das Gefühl, dass es im Bildungsbereich viel zu fördern und zu verbessern gibt. Dieser Executive Master scheint mir der effizienteste Weg zu sein, um mich einem Arbeitsfeld zu nähern, in dem ich viel im Bereich der Verwaltung der Bildungspolitik beitragen kann"

09

Auswirkung auf Ihre Karriere

Die Geschäftsleute von heute müssen ihr Studium über die Betriebswirtschaftslehre hinaus diversifizieren. Die Gesellschaft verändert sich und damit auch das Wissen dieser Spezialisten. Der Erwerb dieses Executive Masters in Verwaltung der Bildungspolitik wird die Qualifikationen der Studenten aufwerten, da er ihnen all das Wissen vermittelt, das, auch wenn es ihnen von ihrer täglichen Arbeit völlig abgehoben erscheint, von großem Nutzen sein kann, wenn es darum geht, Unternehmen zu einem nachhaltigeren Geschäftsmodell zu führen, das die Langlebigkeit der natürlichen Ressourcen begünstigt.



“

*Die interessantesten Studien- und
Lernsysteme der Gegenwart, angewandt auf
einen professionellen Wachstumsprozess
von höchstem Interesse“*

Sind die Fachleute bereit, den Sprung zu wagen? Es erwartet sie eine hervorragende berufliche Weiterentwicklung

Der Executive Master in Verwaltung der Bildungspolitik der TECH Technologischen Universität ist ein intensiver und sehr wertvoller Studiengang, der darauf abzielt, die beruflichen Fähigkeiten der Studenten in einem Bereich mit weitreichenden Kompetenzen zu verbessern. Es ist zweifellos eine einmalige Gelegenheit, sich beruflich, aber auch persönlich zu verbessern, denn es bedeutet Anstrengung und Hingabe.

Studenten, die sich selbst verbessern, eine positive Veränderung auf professioneller Ebene herbeiführen und sich mit den Besten austauschen möchten, werden bei TECH ihren Platz finden.

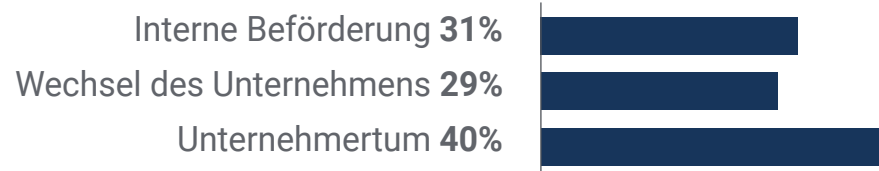
Geben Sie Ihrer Karriere eine radikale Wende dank der Spezialisierung, die dieses Programm bietet.

Ein Programm von großem akademischen Wert, um Ihre Fähigkeiten in der Umweltpolitik zu verbessern.

Zeit für Veränderungen



Art der Änderung



Gehaltsverbesserung

Der Abschluss dieses Programms bedeutet für unsere Studenten eine Gehaltserhöhung von mehr als **25,22%**



10

Vorteile für Ihr Unternehmen

Der Executive Master in Verwaltung der Bildungspolitik von TECH ist ein qualitativ hochwertiges Programm, das darauf abzielt, die Wettbewerbsfähigkeit von Fachleuten aus der Wirtschaft zu verbessern, um dem Bildungssystem im Allgemeinen und den Bildungszentren im Besonderen Impulse zu geben, damit ein Höchstmaß an Qualität erreicht wird. Diese Qualität wird sich in einer besseren Betreuung, einer besseren Anpassung an die soziale Realität und einem Bildungssystem niederschlagen, das typisch für eine integrative, offene und moderne Gesellschaft ist.





“

Ein Bildungssystem, das in der Lage ist, auf die Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft in all ihren Aspekten zu reagieren"

Die Entwicklung und Bindung von Talenten in Unternehmen ist die beste langfristige Investition.

01

Wachsendes Talent und intellektuelles Kapital

Die Fachkraft bringt neue Konzepte, Strategien und Perspektiven in das Unternehmen ein, die relevante Veränderungen in der Organisation bewirken können

02

Bindung von Führungskräften mit hohem Potenzial und Vermeidung der Abwanderung von Fachkräften

Dieses Programm stärkt die Verbindung zwischen dem Unternehmen und der Führungskraft und eröffnet neue Wege für die berufliche Entwicklung innerhalb des Unternehmens

03

Aufbau von Akteuren des Wandels

Die Fachkraft wird in der Lage sein, in Zeiten der Ungewissheit und der Krise Entscheidungen zu treffen und der Organisation zu helfen, Hindernisse zu überwinden

04

Verbesserte Möglichkeiten zur internationalen Expansion

Dank dieses Programms wird das Unternehmen mit den wichtigsten Märkten der Weltwirtschaft in Kontakt kommen



05

Entwicklung eigener Projekte

Die Fachkraft kann an einem realen Projekt arbeiten oder neue Projekte im Bereich FuE oder Geschäftsentwicklung ihres Unternehmens entwickeln

06

Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit

Dieses Programm wird unsere Studenten mit den notwendigen Fähigkeiten ausstatten, um neue Herausforderungen anzunehmen und so die Organisation voranzubringen

11

Qualifizierung

Der Executive Master in Verwaltung der Bildungspolitik garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie
Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten"*

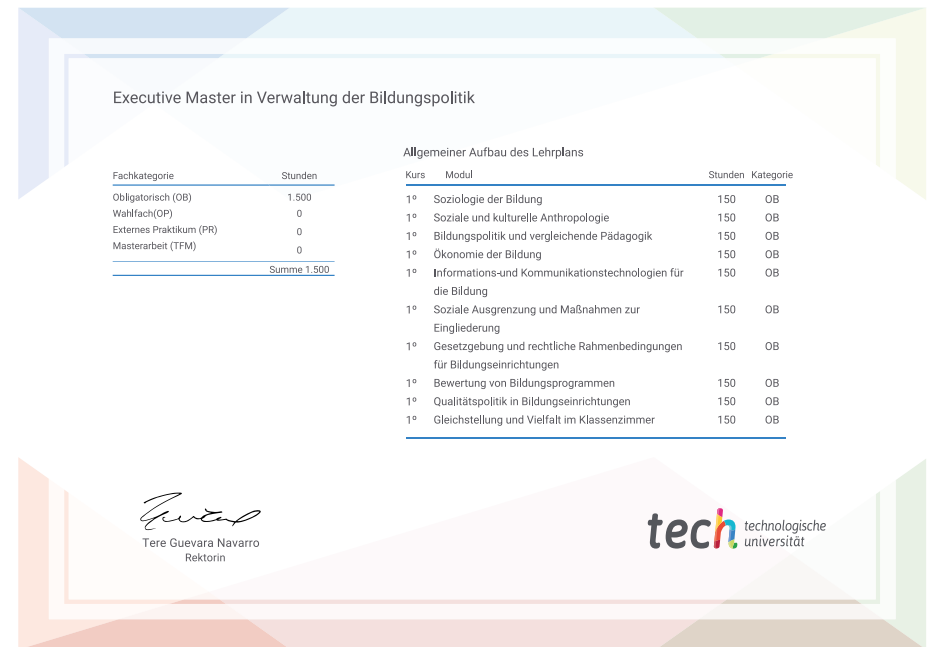
Dieser **Executive Master in Verwaltung der Bildungspolitik** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Executive Master in Verwaltung der Bildungspolitik**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.



Executive Master Verwaltung der Bildungspolitik

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **12 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Executive Master

Verwaltung der Bildungspolitik

